

EINLADUNG



**DIE WASSERRAHMENRICHTLINIE ALS KERNINSTRUMENT
DER EU-WASSERPOLITIK – HERAUSFORDERUNGEN UND
PERSPEKTIVEN FÜR WIRTSCHAFT UND KOMMUNEN**

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 09.30 – 13.00 Uhr
Merkur-Zimmer der Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg



IHK Nord

Arbeitsgemeinschaft norddeutscher Industrie- und Handelskammern e.V.

Avenue des Arts 19 A-D | 1000 Brüssel

T 0032 (0) 2 209 12 80 | F 0032 (0) 2 209 12 89

info@ihk-nord.de | www.ihk-nord.de



Europabüro des Deutschen Städte- und Gemeindebundes | DStGB

Avenue des Nerviens, 9-31, 3. Et.

BE – 1040 Bruxelles

T: 0032 (0) 2 740 16 40 | F 0032 (02) 2 749 16 41

dstgb@eurocommunal.eu

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

Die Wasserrahmenrichtlinie ist die Kernrichtlinie der EU-Wasserpolitik. Sie legt auf europäischer Ebene die Grundlage zur Beurteilung eines guten Gewässerzustands fest. Die Europäische Kommission hat dieses Jahr die Evaluierung der Wasserrahmenrichtlinie eingeleitet. Aus diesem Anlass laden wir Sie im Namen der IHK Nord sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zu der Veranstaltung „Die Wasserrahmenrichtlinie als Kerninstrument der EU-Wasserpolitik – Herausforderungen und Perspektiven für Wirtschaft und Kommunen“ ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, Sensibilität zu schaffen für die Auswirkungen der Wasserrahmenrichtlinie, insbesondere auf die norddeutsche Wirtschaft. Hierzu ist es uns gelungen, Experten aus Politik und Wirtschaft zu gewinnen, die über die Regelungsdichte und Komplexität der europäischen und nationalen Gesetzgebung und die daraus resultierenden Herausforderungen für Wirtschaft und Kommunen diskutieren.

Natürlich steht die IHK Nord hinter dem Ziel einer Steigerung der Gewässerqualität. In der aktuellen Form stellt die Wasserrahmenrichtlinie aber ein gravierendes Hemmnis für die Entwicklung der norddeutschen Wirtschaft dar. Um diese Auswirkungen genauer zu untersuchen, hat die IHK Nord ein Gutachten in Auftrag gegeben.

PROGRAMM

- 09.30 Uhr Eintreffen und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung sowie Vorstellung der IHK-Nord
Expertise zu den wirtschaftlichen Folgen der Wasserrahmenrichtlinie in Norddeutschland
Christi Degen, Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg
- 10.10 Uhr Nachhaltige Wasserpolitik aus kommunaler Sicht
Rainer Jürgensen, Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein, Vorsitzender des Europaausschusses des DStGB
- 10.20 Uhr Grußwort per Video
Karmenu Vella, EU-Kommissar für Umwelt, Maritime Angelegenheiten und Fischerei

10.30 Uhr Die Nachhaltigkeit der Europäischen Wasserpolitik und die Wasserrahmenrichtlinie als ihr Kerninstrument
Dr. Karl Falkenberg, Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission (2009-2015), Sonderberater des EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker (bis Juli 2017), Dozent am Europakolleg in Natolin, Parma und Fellow am St. Antony's College in Oxford

11.00 Uhr Die Wasserrahmenrichtlinie – Perspektiven des Hamburger Senats
Dr. Renate Taug, Leiterin des Amtes für Umweltschutz der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

- 11.25 Uhr Podiumsdiskussion
- Dr. Bernd Gawlik, EU-Kommission, DG Joint Research Centre, Sustainable Resources, Unit Water and Marine
 - Dr. Renate Taug, Leiterin des Amtes für Umweltschutz der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg
 - Dr. Karin Hinrichs-Petersen, Leiterin Konzernumweltschutz Aurubis
 - Bernd Düsterdieck, Referatsleiter Deutscher Städte- und Gemeindebund, Dezernat Umwelt und Städtebau
 - Daniel Hosseus, Hauptgeschäftsführer Zentralverband der Seehäfen (ZDS)

Moderation: Prof. Dr. Holger Schwemer

12.25 Uhr Zukunft der Initiative Wasserrahmenrichtlinie
Dr. Klaus Nutzenberger, Direktor des Europabüros des DStGB

12.30 Uhr Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

BIS ZUM 07.DEZEMBER 2018

Bitte melden Sie sich an bis zum 07. Dezember 2018 unter:
www.ihk-nord.de/wrrlhamburg

ANSPRECHPARTNER IHK NORD

Frau Patricia Schlimbach
T 0032 (0) 2 209 12 83 | F 0032 (0) 2 209 12 89
schlimbach@ihk-nord.de